

AGRO aktuell

Informationen für aktive
Landwirtinnen und Landwirte

www.landisempach-emmen.ch

Oktober 2025

IP-SUISSE

Anpassung der IP-Suisse Richtlinien: 9 % BFF Pflicht ab 2026

(pbu) Ab dem Anbaujahr 2026 erhöht IP-Suisse die Vorgabe für Biodiversitätsförderflächen (BFF) von bisher **7 %** auf neu **9 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN)**.

Mit dieser Anpassung will IP-Suisse die Biodiversität auf den Mitgliedsbetrieben gezielt fördern. Die zusätzlichen Flächen sollen vor allem der ökologischen Vernetzung dienen und die Lebensraumqualität für Bestäuber, Nützlinge und Vögel verbessern. Dies bedeutet, dass auf einigen Betrieben Anpassungen bei der Flächenbewirtschaftung nötig werden.

Folgen für die Betriebe:

- Jeder IP-Suisse Betrieb muss den Mindestanteil von 9 % BFF ausweisen.
- Geeignete Flächen sind u. a. extensive Wiesen, Blüh- und Ackerschonstreifen, Hecken oder Feldgehölze.
- 4.5 % der geforderten Fläche kann auch mit Hochstamm-Feldobstbäumen erfüllt werden. (1 Baum = 1 Are)
- Eine frühzeitige Flächenplanung ist wichtig, um die neuen Anforderungen betriebsangepasst zu erfüllen.

- Betriebe, die bereits überdurchschnittlich viele BFF ausweisen, erfüllen die Vorgaben in der Regel schon heute.
- Betriebe, die Spezialkulturen anbauen, können diese entsprechend bei der Vorgabe von 9 % in Abzug bringen.

Mit dieser Erhöhung setzt IP-Suisse ihre Strategie fort, die Produktionsrichtlinien laufend im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologie weiterzuentwickeln.

Bei der Überprüfung der geforderten Massnahmen und dem Finden geeigneter Anpassungen auf Ihrem Betrieb unterstützt Sie der LANDI-Aussendienst gerne. ■



Landi

SEMPACH-EMMEN
Genossenschaft

Raufutterjahr 2025



Getrost dürfen wir bereits jetzt eine Bilanz zum diesjährigen Raufutterjahr ziehen. Erste Ergebnisse der Raufutteranalysen zeigen gute bis sehr gute Gehalte. Insbesondere

fallen die hohen Energiewerte auf. Wesentlich tragen dazu die schnell verfügbaren Kohlenhydrate, sprich der Zucker, bei. Meist weisen auch die Dürrfutter und Grassilagen des zweiten und dritten Schnittes einen Energieüberhang auf.

Neben der guten Qualität überzeugten auch die grossen Mengen, die eingebracht wurden. Dazu hat auch die Maissaison beigetragen. Hier wurden ab und zu die Erwartungen übertroffen.

Gute Grundfutterqualitäten wie auch Quantitäten sind perfekte Voraussetzungen, um mit geringen Kosten starke Leistungen zu erzielen. Dazu ist eine gute Planung der bevorstehenden Winterfütterung nötig. Oft sind keine Analysen nötig. Punktuell sind sie aber sehr hilfreich. Meist kennen Sie Ihre Futtermittelbestände bestens. Dies ist wichtig, um möglichst das Optimum herauszuholen. Gerne begleiten wir Sie dabei.

Cornel Fleischlin

Leiter Agrar / GL

LANDI Sempach-Emmen Gen.
Bahnhofstrasse 27
6203 Sempach Station
058 434 20 80
info@landisempach-emmen.ch

Öffnungszeiten Agrarcenter
Montag bis Freitag
07.30 – 12.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr
Samstag (1. April - 31. Okt. geöffnet)
08.00 – 12.00 Uhr

FUTTERBAU IM HERBST

Herbstfutter: Wertvoll, aber herausfordernd

Wer in der Woche vom 15. bis 21. September siliert oder geemdet hat, stellt fest, dass bereits wieder ordentlich Gras nachgewachsen ist. Entsprechend wird es Ende Oktober noch einen weiteren Schnitt geben. Es ergeben sich verschiedene Herausforderungen.

(cfl) Herbstfutter von ausgewogenen Beständen hat folgende **Eigenschaften**:

- Höchster Rohproteingehalt aller Jahreschnitte. RP-Gehalte zwischen 22 und 25 % sind möglich.
- Auch NEL-Gehalte von über 6 MJ/kg TS sind normal.
- Tiefster Rohfasergehalt aller Jahreschnitte und daher sehr schnell und gut verdaulich.

Der äusserst strukturarme, blattreiche letzte Jahresaufwuchs mit grossem Klee- und Kräuteranteil ist bei der Konservierung nicht einfach zu handhaben. Folgende Punkte erschweren insbesondere das Silieren:

- Herbstfutter hat den tiefsten TS-Gehalt. Er liegt in der Regel zwischen 10 und 13 %.
- Zudem sind im Herbst die Nächte lang, es bildet sich oft Nebel sowie starker Tau und tagsüber ist die Sonneneinstrahlung flach, wodurch dem Futter wenig Feuchtigkeit entzogen wird.
- Dadurch trocknet nicht nur das Futter weniger schnell, auch der Boden bleibt nach Niederschlägen länger nass.

- Mäuse und Würmer stossen Erde auf, welche das Futter schnell verschmutzt.
- Herbstfutter mit hohen Eiweissgehalten ist grundsätzlich schwierig zu silieren.

Tipps:

- Nur gesunde Pflanzenbestände mit ausschliesslich guten Futterpflanzen silieren.
- Bestände mit vielen Mäusehaufen nicht konservieren.
- Am Nachmittag mähen, wenn das stehende Gras so stark wie möglich abgetrocknet ist.
- Schnitthöhe hoch wählen (8 – 9 cm). Auch die folgenden Maschineneinstellungen müssen angepasst werden. Es reicht nicht, die optimalen Einstellungen aus dem Sommer zu übernehmen.
- Lieber kurz anwelken oder gar nicht, als

das Futter erst 3 bis 4 Tage nach dem Schnitt zu silieren.

- Lieber Futter auf dem Feld liegen lassen, als verschmutztes Futter zu ernten.

Wir stellen bei den Analysen, insbesondere des letzten Schnittes, immer wieder hohe bis sehr hohe Rohaschegehalte fest. Werte von über 100 g RA pro kg TS weisen auf Verschmutzungen hin bzw. grossen Erdbesatz. Bei der Silage verhindert dieser einen optimalen Gärprozess und ganz allgemein belastet er die Verdauung im Pansen und gefährdet damit die Gesundheit der Tiere.

Die Herausforderung, gutes Herbstfutter einzubringen ist gross, aber (auch dies zeigen unsere Analysen) es ist möglich. ■



MILCHVIEHFÜTTERUNG

Erfolgreich durch die Herbstfütterung

(mem) Es ist wieder so weit, die Temperaturen sinken, Nebel zieht auf und die Tage werden deutlich kürzer – der Herbst hat uns erreicht. Dabei gibt es einige wichtige Punkte, welche bei der Milchviehfütterung zu beachten sind:

- Junges Herbstgras enthält sehr wenig Rohfasern und wird im Pansen schnell fermentiert. Es ist somit wichtig, vor jedem Weidegang gut strukturiertes Heu oder Emd vorzulegen und Alkasan Pansenpuffer 100–150 gr. pro Tier und Tag zu füttern.

- Herbstgras enthält viel leicht löslichen Stickstoff. Dieser kann Blähungen im Herbst verursachen. Hier hilft ebenfalls gut strukturiertes Heu oder Emd. Ausserdem kann UFA Rumilac Trockenran eingesetzt werden, welcher die Schaumbildung im Pansen reduziert.
- Zudem enthält das Herbstgras viel Kalium. Viel Kalium in der Ration führt zu einer geringeren Magnesiumaufnahme. Um einer Weidetetanie vorzubeugen, empfehlen wir den magnesiumreichen **M/W 664 Mineralstoff**.

Winterfütterung

Für einen guten Start in die Winterfütterung empfehlen wir, die Tiere langsam vom Herbstgras zu entwöhnen. Die Mikroorganismen im Pansen brauchen bis zu drei Wochen, um sich an eine neue Ration anzupassen.

Bereits jetzt sollten Sie Ihre individuelle Winterfütterung wieder planen.

Ihr Berater von der LANDI Sempach Emmen unterstützt Sie dabei. Wir entnehmen Heu-, Silo- und Maisproben und berechnen eine optimal auf die Tiere abgestimmte Winterration. ■

FOURAGEN

Raufutter aktuell

(kla) Die optimalen Wetterbedingungen im Frühling haben in unserer Region zu guten Raufuttererträgen geführt und die Futterlager sind gut gefüllt.

Raufutter

Für Betriebe, welche noch grössere Mengen Raufutter benötigen, besteht die Möglichkeit, **Heu bodengetrocknet**, feldgepresst aus Deutschland zu beziehen. Dieses Heu ist für Rinder und Galkühe geeignet.

Luzerne Rumiluz 1. Schnitt sowie **3./4. Schnitt** aus Frankreich ist noch in kleiner Menge verfügbar und kann ebenfalls noch bestellt werden.



Bei den Zuckerrüben wird eine gute Ernte erwartet. **Zuckerrübenschnitzel-Ballen** aus Aarberg oder Frauenfeld können immer noch bestellt werden.

Stroh

Stroh aus Frankreich und Deutschland ist dieses Jahr von guter Qualität. Die Lager sind allerdings nicht so gut gefüllt wie in den Vorjahren. Kunden, die noch Gerstenstroh brauchen, ist es ratsam, die benötigte Menge rechtzeitig zu bestellen.

Wir bitten Sie, Ihre Bestellungen frühzeitig bei uns zu melden. ■

FOURAGEN

Trockenprodukte

(kla) Aktuell können wir Ihnen Vollmaispflanzenwürfel und Maiskolbenschnitzel zu guten Konditionen direkt ab Trocknungsanlage anbieten.

- **Vollmaispflanzenwürfel:** Raufutter zum Energieausgleich. Verbessert die Kotkonsistenz.
- **Maiskolbenschnitzel:** Gutes Energiefutter bei Rohprotein überschuss mit viel pansenstabiler Stärke.

Weitere Trockenprodukte, die in Sempach ab Lager verfügbar sind:

- **Zuckerrüben-Trockenschnitzel:** Fördert TS-Verzehr, guter Energiegehalt.
- **CCM-Ersatzwürfel:** Gute Ergänzung, wenn kein CCM oder Maiskolbenschnitzel verfügbar. ■



FACHMESSE

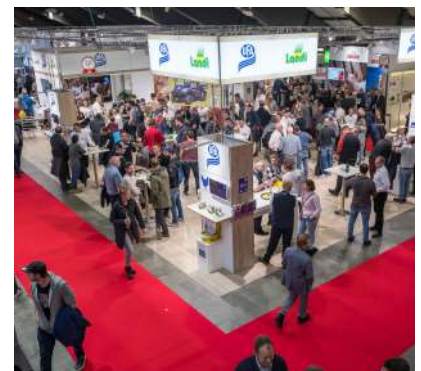
Suisse Tier 2025 – wir sind dabei!

(pbu) Vom **21. bis 23. November 2025** öffnet die **Suisse Tier in Luzern** ihre Tore. Die führende Fachmesse für die Nutztierhaltung bietet spannende Einblicke in neue Technologien, Fachinformationen und praxisnahe Innovationen für die Landwirtschaft.

Auch die **LANDI Sempach-Emmen** ist dieses Jahr wieder mit einem Stand vertreten. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich zu begrüßen und gemeinsam über aktuelle Themen rund um die Landwirtschaft zu sprechen.

Mit der nächsten Ausgabe des **Agro aktuell** erhalten Sie eine **Eintrittskarte zur Messe direkt zugestellt**.

Besuchen Sie uns an der Suisse Tier 2025 in Luzern – wir freuen uns auf Sie! ■



LANDI

Agenda

Suisse Tier

21. bis 23. November 2025,
Messe Luzern

Lozärner Büürinne ond Buureobig

28. November 2025 um 19.00 Uhr,
Festhalle Sempach ■

IMPRESSUM

Autoren

- Urs Bolzen (ubo)
- Patrick Bühler (pbu)
- Marco Emmenegger (mem)
- Cornel Fleischlin (cfl)
- Klaus Lang (kla) ■

PFLANZBAU

Pflanzenschutz im Herbst

Getreide

(ubo) Unkrautbekämpfung bei Wintergerste und früh gesäter Triticale.

Empfehlung: **Tarak 2.5 l/ha**: Falls Bläcken vorhanden sind, kann **Express SX 20 g/ha** dazugemischt werden.

Richtlinien Pflanzenschutz

Im ÖLN sind Herbstbehandlungen im Vorauflauf und Nachauflauf bis am 14. November ohne Sonderbewilligung erlaubt. Zwischen dem 15. November und dem 15. Februar sind generell keine Pflanzenschutzbehandlungen erlaubt. Bei Vorauflauf im ÖLN ein Spritzfenster von Spritzbreite x 10 m einhalten. Im IPS ist nur früher Nachauflauf erlaubt.

Nicht vergessen: Schnecken verursachen immer wieder Schäden. Sie können ganze Getreidebestände vernichten. Unbedingt alle Getreidefelder auf Schneckenfrass kontrollieren und bei Bedarf Schneckenkörner streuen. ■



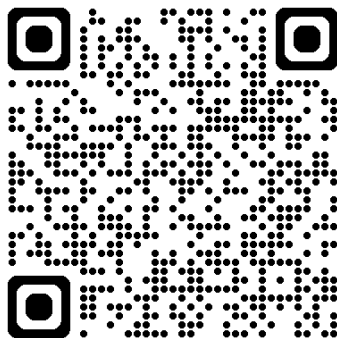
PFLANZENSCHUTZMITTEL

Wichtige Neuerungen bei Sonderbewilligungen

(ubo) Ab dem 1. September 2025 sind Sonderbewilligungen für Acker-, Beeren-, Gemüse-, Obst- und Weinbau neu elektronisch direkt via Agate zu erfassen. Im Futterbau sind Sonderbewilligungen weiterhin mit dem vertrauten PDF-Formular einzureichen.

Videoanleitung eSoBe via AGATE

Link zum Erklärvideo via Nebenstehendem QR-Code. ■



PFLANZENSCHUTZ

Drohneneinsatz

(ubo) Agrar-Drohnen-Dienstleistungen durch Agrarpiloten Zentralschweiz. Folgende Dienstleistungen werden angeboten:

- Pflanzenschutz Weinbau
- Pflanzenschutz Obstbau
- Pflanzenschutz Ackerkultur
- Schneckenkörner streuen
- Treibhaus schattieren und reinigen
- Über- und Untersaaten säen
- Flächenbehandlungen Verunkrautung
- Dünger streuen

Anmeldung und einzeichnen der zu behandelnden Fläche unter:
www.agrarpiloten.ch

Stationiert sind die Drohnen in Oberkirch. Abgerechnet wird die Dienstleistung über unsere LANDI. Bei Fragen geben wir gerne Auskunft. ■



Ihr LANDI Berater



Urs Bolzern

Verkauf & Beratung
058 434 20 93

UFA-FUTTERMITTEL

Neu: UFA-Relaxo

Stress und Unruhe im Stall sind Risikofaktoren für Kannibalismus, was sowohl das Tierwohl als auch die Leistung beeinträchtigt. UFA-Relaxo wirkt beruhigend und reduziert aggressives Verhalten der Tiere. Für gesunde und entspannte Tiere. Ihr Berater hilft bei Fragen zum Produkt gerne weiter.

Einsatzmenge: Dosierung Schweine: 3–5 g pro 10 kg Lebendgewicht und Tag oder 10 kg je Tonne Alleinfutter. Mit der angegebenen Dosierung konform für: IPS/QM.

Vorteile:

- Magnesium und Natrium spielen eine zentrale Rolle im Nervensystem und tragen zur Entspannung bei.

- Tryptophan hat eine beruhigende Wirkung.
- Brennnesselpulver wirkt antioxidativ und entzündungshemmend.
- Fenchelsamen unterstützen die Verdauung.
- Süsstoff sorgt für eine gute Fressbarkeit.
- Eignet sich für Zusatzdosierer. ■